



Bezirksvorsitzender Maximilian Karl (hinten, 2. v. r.) überreichte an Vorsitzenden Heribert Dächert (h. re.) und Mädchenfußball-Abteilungsleiter Gerhard Rajzer (h. li.) den DFB-Goldcup.

Foto: brn

# Goldcup für den SV

**FUßBALL** Weltmeisterin Steffi Jones zog in Frankfurt den Leonberger Teilnahme-schein aus der Lostrommel.

**LEONBERG.** Der SV ist einer der drei Vereine in der Oberpfalz, die als Sieger des DFB-Vereinswettbewerbs ausgelost wurden. „Fußball für die Zukunft“ heißt das Motto eines Wettbewerbs, den der Deutsche Fußballbund (DFB) für alle Sportvereine deutschlandweit ab 2007 veranstaltet hat. Entsprechend groß war auch die Zahl der Teilnehmer. Bei diesem Wettbewerb geht es laut Maximilian Karl, Bezirksvorsitzender des Bayerischen Fußball-Verbandes, darum, dass alle Altersgruppen in das aktive Sporttreiben eingebunden sind.

Bei der Übergabe des Preises erläuterte Karl die einzelnen Kriterien, die für die Punktvergabe ausschlaggebend sind. Die Vereine konnten sich bei ihrer Anmeldung für den Gold- oder Silbercup entscheiden. Wer im Goldcup Punkten wollte, musste in allen vier Wettbewerbsaufgaben vertreten sein: Schulkooperation, mindestens eine Mannschaft im Frauen- bzw. Mädchenfußball, eine aktive Senioren-

mannschaft (ab 40 Jahre) und abgelegte DFB & McDonald's Fußball-Abzeichen. Wer alle vier Kriterien erfüllte, bekam die Höchstzahl von zwölf Punkten und kam in die Lostrommel.

Der SV Leonberg zählte zu den Vereinen, die sich für den Goldcup bewarben, und hatte das Glück, dass Fußballweltmeisterin Steffi Jones bei der Ziehung der Gewinner in Frankfurt seinen Teilnahme-schein aus der Lostrommel zog. Der Wettbewerb wird übriges jedes Jahr neu durchgeführt, und zwar voraussichtlich bis zum Jahr 2012. Bevor Karl die Preisübergabe in Form von zehn Fußbällen und einer Urkunde vornahm, richtete er seinen Dank an alle Eltern und Betreuer im Nachwuchsbereich. Ihrer ehrenamtlichen Arbeit sei es zu verdanken, dass der Fußballsport „eine Zukunft“ hat.

SV-Vorsitzender Heribert Dächert bezeichnete Bezirksvorsitzenden Maximilian Karl als einen „stets gern gesehenen Gast“, denn bei jedem Besuch in Leonberg bringe er stets Lob für die Vereinsarbeit und/oder Gastgeschenke mit. Dass dieser Gewinn mit viel Arbeit und Engagement verbunden ist, zeigte Gerhard Rajzer, Leiter der Mädchenfußballabteilung, in einem kurzen Rückblick auf die vielfältigen Aktivitäten der Abteilung auf. (brn)